

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 11. April 2026

„Aus dem Gleichgewicht gekommen ...“

Es wird uns allen derzeit viel zugemutet, sehr viel, auf allen Ebenen. Nicht nur die Welt gerät aus dem Gleichgewicht, auch die Seele.

Oft aber ist die Seele nicht so stark, alles zu verarbeiten, - die Zukunftsangst, die schlechten Nachrichten, die Ohnmacht. Vielleicht ist auch im persönlichen Leben schon viel, das bedrückt.

Ich vergleiche die Seele mit einer Waage: Was runterdrückt, braucht zum Ausgleich ein Gegengewicht. Was könnte das sein?

Ostern mit der Botschaft: Jesus lebt! hat auch nicht die Entlastung gebracht, wenn auch die Gottesdienste vielleicht schön und ermutigend waren.

Manche Menschen haben eine Seele so stark wie eine LKW-Waage, die können einiges einstecken und ausgleichen, andere sind wie eine Goldwaage, so fein und werden erdrückt. Zu mächtig ist, was sich da anbahnt.

Da ist mir beim Beten ein Wort Gottes in die Hände gefallen: „Denn in seinen Augen sind selbst ganze Völker nur wie Tropfen im Eimer, wie Stäubchen auf der Waage. Die Inseln im Meer hebt er hoch, als wären sie Sandkörner.“ (Jes 40,15)

Das macht es vielleicht augenblicklich nicht besser, aber es entlastet. Es gibt mir als gläubigen Menschen eine andere Perspektive, in die ich mich einordnen kann. Und Ostern erscheint plötzlich in einem neuen Licht: Es gibt Leben, aus einer anderen Perspektive.

Lorenz Seiser

(Pfarrer der kath. Pfarrei St. Bernhard Baden-Baden)